

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

13

Wien, am 10. Jänner 1935

Warmes Frühstück für hungernde Schulkinder.

Da trotz aller Bemühungen der Fürsorge namentlich in Wiener Arbeiterbezirken eine Anzahl von Familien nicht in der Lage ist, ihren Kindern vor Schulbeginn ein Frühstück zu geben, hat Bundeskanzler Dr. Schuschnigg veranlasst, dass die Vaterländische Front im Vereine mit den Amtsstellen der Wiener Stadt- und Schulverwaltung eine Frühstücksaktion in die Wege leite, der auch von Bürgermeister Schmitz grösste Förderung zuteil wurde.

Zu diesem Zwecke hat sich unter dem Ehrenschatze der Frau Bundeskanzler Herma von Schuschnigg, der Frau Vizekanzler Marelies Fürstin Starhemberg und der Frau Bürgermeister Josefine Schmitz ein Komitee gebildet, dem angehören Oberstleutnant Seifert, Landesleiter der V. F. und Rat der Stadt Wien, Frau Mina Wolfring, Rat der Stadt Wien, Leiterin des Mutterschutzwerkes der V. F., Professor Dr. Simonitsch, ^{Dr. Lissy,} Mitglied des Generalsekretariates der V. F., Hans Hofstadler, Vorstand des Fürsorgeamtes Favoriten und Bezirksleiter der V. F. im 10. Bezirk, Obersenatsrat Hofer, Leiter des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien, und Obermagistratsrat Dr. Rieder, Vorstand des städtischen Jugendamtes.

Da Bundeskanzler Dr. Schuschnigg eine beträchtliche Summe bereitgestellt hat, wird die Aktion, die im Rahmen der Winterhilfe der Stadt Wien durchgeführt wird, schon am Montag, den 14. Jänner, einsetzen. Von da ab können also Schulkinder, die ohne Frühstück in die Schule gehen müssen, während der Wintermonate ein warmes Frühstück, bestehend aus einem Viertel Liter Kakao und fünfzehn Dekagramm Roggenbrot, erhalten.

Die Anmeldungen für die Ausspeisungen nehmen die Schulleitungen, beziehungsweise die zuständigen Lehrkräfte entgegen. Diesen obliegt auch die Ausgabe von Bezugscheinen. Die Ausgabe des Frühstückes erfolgt unmittelbar vor Schulbeginn; die genaue Stunde wird von der Schulleitung festgesetzt.

.....